

Anzeiger

für

Riesa, Strehla und deren Umgegend.

N^o 22.

Freitag, den 30. Mai

1856.

Kirchennachrichten von Riesa.

Am 2. Sonntage nach Trinitatis predigt in der Kirche zu Riesa:

Vormittags 8 Uhr: Herr Rector Biogtländer über Jerem. 7, 25—28.

Vorher ist um 7 Uhr Privatcommunion.

Nachmittags 1½ Uhr ist Missionsstunde und Katechismusexamen.

Brod- und Semmeltaxe,

nach welcher die hiesigen Bäckermeister während der nächsten acht Tage, von heute an gerechnet, backen wollen.

Namen der Meister.	Hausbacknes Roggen-Brod, für 1 Mgr.			Semmel, für 6 Pfennige.			Weißbrod für 3 Pfennige.		
	Pfd.	Loth.	Quat.	Pfd.	Loth.	Quat.	Pfd.	Loth.	Quat.
Panitz	—	27	—	—	7	—	—	5	—
Herrmann	—	26	—	—	7	—	—	5	—
Carl Müller	—	26	2	—	7	—	—	4	3
Carl Jenzsch	—	26	—	—	7	—	—	5	—
Eduard Müller	—	26	—	—	6	3	—	5	—
Dommsch	—	26	—	—	7	—	—	5	—
Holey	—	27	—	—	7	—	—	5	—
Donat	—	27	2	—	7	—	—	5	—
Oskar Jenzsch	—	26	—	—	7	—	—	5	—

Königliches Gericht Riesa, am 30. Mai 1856.

v. Carlowitz.

Versteigerung.

Am

16. Juli 1856,

Vormittags 12 Uhr

soll an hiesiger Gerichtsstelle einer Erbtheilung halber, ein auf 1200 Thlr. — — — gewürdeter, vollständig ausgerüsteter

Elbfahru

im Wege des Meistgebotes verkauft werden.

Erstehungslustige können sich wegen vorheriger Beaugenscheinigung des Rahnes acht Tage vor dem Bietungstermine an den Deconom Carl Friedrich Paul zu Riesa wenden.

Der Ersteher hat mindestens ein Zehnthel der Erstehungssumme sofort, zwei Dritttheil, mit Einschluß des eingezahlten Zehnthels derselben, bei der Verabfolgung des Rahnes zu entrichten, wegen des rückständigen Kaufpreises aber gehörige pupillarische Sicherheit zu gewähren.

Die Bekanntmachung der übrigen Bedingungen erfolgt im Bietungstermin.

Riesa, am 10. Mai 1856.

Das Königliche Gericht daselbst.

v. Carlowitz.

Bekanntmachung.

Es soll nächstkünftigen

siebenten Juni 1856, Vormittags 10 Uhr,

die Kirchnutzung von den Bäumen an der Riesa-Seerhausener Chaussee erster Abtheilung an Expeditionsstelle des mitunterzeichneten Erbrentamtes gegen sofortige Entrichtung des Pachtgeldes und unter den üb-

rigen, im Termine bekannt zu machen Bedingungen an den Meistbietenden verpachtet werden; was hißdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Königl. Amtshauptmannschaft und Königl. Erbrentamt Meissen, den 28. Mai 1856.

Die Straßenbau-Commission.

In-Interimsverwaltung
Freiherr von Teubern.

Datße.

Die Lebens-, Renten-, Aussteuer- und Begräbniß- versicherungsbank „Vorsicht“ in Weimar, mit Ein Million Thlr. Grundcapital,

welche unter Aufsicht des Staates steht und mit Corporationsrechten versehen ist, übernimmt Versicherungen unter den liberalsten Bedingungen, zu billigen, festen Prämienätzen ohne alle Nachzahlung.

I. Lebensversicherung von 100 Thaler an.

Für die Versicherung eines Capitals von Ein Hundert Thaler zahlbar beim Tode des Versicherten, ist der jährliche Beitrag

im Beitrittsalter von:	mit Anspruch auf Dividenden:			ohne Anspruch auf Dividenden:		
	Jahren	1 Thlr.	23 Ngr.	— Pf.	1 Thlr.	18 Ngr.
20	2	8	9	2	2	3
30	3	4	—	2	25	3
40	4	18	3	4	5	9
50	7	7	9	6	17	9

II. Begräbnißgeldversicherungen von 10—100 Thaler.

Diese Art der Versicherung wird auch dem Unbemitteltesten möglich durch die beispiellose Billigkeit der Prämien und bequeme Zahlungsweise.

Für ein Begräbnißgeld von 20 Thalern sind bei Anspruch auf Dividenden, in einem Beitrittsalter von:

20	30	40	50	60 Jahren:
11 Ngr. 6 Pf.	14 Ngr. 11 Pf.	20 Ngr. 5 Pf.	1 Thlr.	1 Thlr. 17 Ngr. 2 Pf.

jährlich zu zahlen, doch sind bei dieser, sowie bei der Lebensversicherung die Beitragszahlungen auch in 1/2 jährlichen, selbst monatlichen Raten gestattet.

Die übrigen Versicherungsarten der „Vorsicht“ sind ganz verhältnißmäßig billig und bequem den Wünschen des Publikums angepaßt, das Nähere aber aus Prospecten zu ersehen, zu deren unentgeltlicher Verabreichung, sowie zur Vermittelung von Versicherungen und Ertheilung weiterer Auskunft sich bestens empfehlen:

C. F. Waldau in Riesa,
Carl Fischer in Strehla,
Agenten der „Vorsicht.“

Zur Annahme milder Gaben für die unglücklichen Abgebrannten in Schöneck und Lengensfeld und zu deren Uebersendung an die dortigen Hilfscomités erbiethet sich

die Expedition dieses Blattes.

C. F. Gressmann.

Grosse Musikaufführung

in der Hauptkirche zu Großenhain,

nächster Sonntag, den 1. Juni, Nachmittags

(mit stark besetztem Chor und Orchester)

„Die Schöpfung“,

Dratorium in 3 Abtheilungen von J. Haydn.

Die Solopartbeien haben gefälligst übernommen: Frau Sophie Förster aus Dresden, und die Königl. Sächs. Hofopernsänger Herren Contradi und Hollmann.

Anfang 4 Uhr.

G. Hartmann, Musikdirector.

Di

gen
Sch

fol
Fich
in

Fr

30
plan
und
und
vent
schö
Uhr
unte
dffer

zu
des
Anf

in S
zeln
Exp

1) i
f
f
2) f
f
wird
der

Die K. K. priv. Erste Oestr. Versicherungs-Gesellschaft in Wien.

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 1855 weist folgendes günstiges Resultat nach:

Versicherte Summe	Fl. 496,838,663. —
Prämieinnahme	2,155,258. —
Zinseneinnahme	62,748. —
Brandschäden, abzügl. Rückersätze	557,194. —
Capital	3,000,000. —
Reservefond	1,387,008. —

Die K. K. priv. Erste Oesterreichische Versicherungs-Gesellschaft übernimmt fortwährend Versicherungen gegen Feuersgefahr auf alle beweglichen Gegenstände zu billigen festen Prämien, und vergütet alle Schäden prompt und coulant im 14-Thalersfuße.

Prospecte und Antrags-Formulare, so wie jede Auskunft ertheilt
Kieser, April 1856.

C. F. Waldau, Agent.

Gras-Auction.

Montag, den 9. Juni c., Vormittags 9 Uhr, soll die diesjährige Grasnutzung der vermittw. Fichte aus Wühlberg gehörigen Wiese in Strehla in Parzellen an Ort und Stelle verpachtet werden.
Im Auftrage: Fichte, Bev.

Freiwillige Versteigerung eines Landgutes.

Mein im Dorfe Kollmitz gelegenes Landgut, an 30 Aekern 157 □ R., drei Feld- und einen Wiesenplan enthaltend, in der schönsten Lage des Dorfes und sehr nahe beim Gute gelegen, soll wie es steht und liegt mit vorhandener lebenden und todtten Inventar, beides in gutem Stande, mit der diesjährigen schönen Ernte, den 4. Juni 1856, Vormittags 12 Uhr, an Ort und Stelle an den Meistbietenden, unter den vorher bekannt gegebenen Bedingungen öffentlich verkauft werden.

Kaufliebhaber zu diesem Gute wollen sich daher zu eben diesem angegebenen Tage einfänden und des Weiteren gewärtig sein. Näheres auf francirte Anfrage bei Unterzeichnetem.

Münchritz, den 21. Mai 1856.

Carl Bahrmann.

Verkauf.

10 Stück hochstämmige volle Olfanter-Bäume in Kübeln, sind wegen Mangel an Platz im Einzelnen und Ganzen zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Die Geheimnisse

- 1) in der Zeit von 20 Minuten eine schöne harte, weinschmeckende Butter zu erlangen und wenn schon ein 12 stündl. vergebliches Buttern geschehen wäre, pro 1 Thlr.,
 - 2) sicheres Mittel gegen den Erdsloh und Schnelkenfraß, sowie Raupen und Maulwürfe, welches das Wachsthum der Pflanzen noch befördert und den Grundteertrag erhöht, pro 1 Thlr.,
- wird gegen Einsendung frc. dessen und Vorbehalt der Geheimhaltung deutlich mitgetheilt vom Geom.

Nicht zu übersehen!

Einem geehrten Publikum von Stadt und Land mache hierdurch die ergebendste Anzeige, daß ich mich als Zimmermaler, Tapezierer, Lackirer und Firmaschreiber hierorts niedergelassen habe, werde möglichst bemüht sein, alle in diese Fächer einschlagenden Arbeiten auf das Solideste und Prompteste auszuführen und verschere die billigste und reellste Bedienung.

Kieser, den 26. Mai 1856.

Eduard Gemlich,

wohab. beim Beutlermstr. Hrn. Benedix,
Neugasse Nr 219.

In der Göbische'sche Buchhandlung in Kieser ist angekommen und zu haben:

Die Geographie in Reimen, oder das Wichtigste aller Länder und besonders von Deutschland, hinsichtlich der Lage, Größe, Gebirge, Gewässer und Producte, wie auch die Beschreibung der vorzüglichsten Städte, überall mit geschichtlichen Notizen durchwebt. Von Carl Röber. Pr. 25 Ngr.

Die Regeneration des geschwächten Nervensystems, oder gründliche Heilung aller Folgen der geheimen Jugendsünden und deren Ausschweifung. Von Dr. A. Richard. Pr. 15 Ngr.

Die Heimlichkeiten und Krankheiten der Frauenzimmer. Ein belehrendes Buch für Mütter und Jungfrauen. Von Dr. Albraht. Pr. 15 Ngr.

Die vollständige Einmachekunst der Gemüse, der Beeren, Obst- und Gartenfrüchte, das Trocknen und Aufbewahren derselben, das Eindunsten der Früchte und Gemüse und allerlei Säfte, als Himbeer-, Johannisbeer- und Kirchsäfte, — Gelee's, Marmeladen und Compot's zu bereiten, in 200 gründlichen Anweisungen. Von D. Brodse. Pr. 10 Ngr.

Neueste Post- und Eisenbahn-Bericht

für Dresden, Leipzig, Chemnitz, mit Beifügung der sächs.-böhm. Dampfschiff-Course. Ausgegeben den 20. Mai 1856, ist zu haben in der

Gäßl...

Ein Pferd, 8 Jahr alt, von Farbe braun, fehlerfrei, zum Fahren und Reiten brauchbar, ist zu verkaufen. Das Nähere erfährt man beim Thierarzt Käßelt in Dschag.

Alizarin-Finte,
in großen und kleinen Flacons, empfiehlt
Raimund Baumeayer.

Photographien
werden auch bei den trübsten Regentagen angefertigt. Da mein Aufenthalt von heute an nur noch acht Tage ist, sehe ich Dero gütigen Aufträgen bestens entgegen.

S. Mägerlein,
wohnhaft bei Herrn Tischlermstr. Jacobi.

Da ich das Geschäft meines verstorbenen Mannes, des Kürschnermeisters Friedrich Thieme, in meinen Namen, durch Führung eines Werkführers, seinen ungestörten Fortgang hat, so bitte ich ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publikum, das demselben geschenkte Vertrauen auch auf mich gütigst zu übertragen. Es wird mein größtes Bestreben sein, durch Beihülfe eines geschickten Werkführers, Ihre gütigen Aufträge pünktlich und reell zu bedienen.

Strehla, den 28. Mai 1856.
Christians verwittw. Thieme.

Concert im Waldschlößchen,
künftigen Sonntag, als den 1. Juni, gegeben von
Herrn Stadtmusikdirector Beyer aus Dschag.
Nach Beendigung des Concerts Ball.
Hierzu ladet ergebenst ein.
Röderau. C. Uhlig.

Ergebenste Einladung.
Künftigen Sonntag, den 1. Juni ladet zum
Tanzvergnügen
ergebenst ein Schumann in Seyda.

Künftigen Sonntag, den 1. Juni, halte ich meinen

EINZUGSSCHMAUSS
verbunden mit Concert und Ball.
Anfang des Concerts Nachmittags 4 Uhr.
Um zahlreichen Besuch bittet
Kaufst in Pausitz.

Einladung.
Zum
Waffelkuchenschmauss & Ball,
Sonntag, den 1. Juni, ladet ergebenst ein
Sander in Gröbba.

Das Weichbacken haben nächsten Sonntag Mstr. Hermann, Mstr. Eduard Müller und Mstr. Donat.

Redaction, Druck und Verlag von G. F. Grellmann in Riesa.

Bekanntmachung.

Sonnabend, den 31. Mai, früh, wird in Riesa
Weißbier und Rosent gefüllt.

Zum

JUGENDBALL,

Sonntag, den 1. Juni, ladet ergebenst ein
Seidel in Mehltheuer.

Cosino,

nächsten Sonntag, den 1. Juni, in Gohlis. Es
ladet ergebenst ein
die Vorsteher.

Ergebenste Einladung.

Sonntag, den 8. Juni, Nachmittags 3 Uhr,
findet bei dem Unterzeichneten ein

Scheibenschießen,

sowie auch

Concert & Ball

statt. Es ladet daher um zahlreichen Besuch er-
gebenst ein

Haase in Stauchitz.

Nochmals

an den Auszügler F..... Carl.

Dein Kuchen hat uns gut gemundet,
Drum werde Dir hiermit bekundet,
Daß wir mit tiefstem Dankgefühl
Empfänger waren, die so viel
Der süßen Leckerei erhielten,
Und damit ihren Wunsch erzielten.
Doch sage Carl, was trugst Du fort
An einen andern fremden Ort,
In einer Schachtel, die auch nicht klein?
War da vielleicht auch Kuchen darein?
Der Moriz sollte sich bequemen
Dir schnell die Schachtel abzunehmen,
Denn jedenfalls lag darin auch
'ne Flasche Wein, nach altem Brauch!
Nun ist's vorbei mit Deiner Pracht —
Denn jetzt laufest Du bei Nacht,
Damit es nicht bemerken werde
Mit ziemlich graulicher Geberde —
Und hochst und schleppst die lieben Sachen
Der neuen Wohnung in den Rachen.
„So lebe wohl Du Elbestrand,
„Und Du, mein lieber Berg von Sand,
„Ihr lieben Hölzer, Steine, Kohlen,
„Nunmehr will ich mir Ruh erholen! —
Mag Dir und all' den lieben Deinen,
Das junge Paar wir auch mit meinen,
Nur Freud' und lautes Glück erbühn,
Zum Lohne für Dein langes Mühn.
Dies wünschen die gesättigten Dichter
in Dresden.